

Kleine Anfrage mit Antwort

Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Pia Zimmermann (LINKE), eingegangen am 15.09.2008

Aktivitäten und Zusammenarbeit rechtsextremer Strukturen im West- und Ostharz

Sowohl im West- als auch Ostharz entfalten rechtsextreme Strukturen Aktivitäten. Dabei ist auch festzustellen, dass diese über die Ländergrenzen hinweg geschehen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse besitzt die Landesregierung über gemeinsame Aktivitäten rechtsextremer Strukturen im West- und Ostharz?
2. Welche konkreten Aktivitäten wurden von welcher Struktur von 2004 bis zum 31. Juli 2008 registriert (bitte mit Datums- und Ortsangabe)?
3. Wurden in diesem Zusammenhang Straftaten registriert? Wenn ja, wie viele, welche Art von Straftaten und bei welcher konkreten Aktivität (bitte mit Datums- und Ortsangabe)?

(An die Staatskanzlei übersandt am 18.09.2008 - II/726 - 125)

Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium
für Inneres, Sport und Integration
- 63.116-049-A-480010-002/08 -

Hannover, den 24.10.2008

Die in der Anfrage vorgenommene Differenzierung zwischen West- und Ostharz wird auf die Gebiete diesseits und jenseits der niedersächsischen Landesgrenze bezogen. Der Niedersächsische Verfassungsschutz beobachtet die rechtsextremistische Szene innerhalb Niedersachsens.

Dieses vorausgeschickt, beantworte ich die Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Der Landesregierung ist bekannt, dass Rechtsextremisten aus dem West- und Ostharz teilweise dieselben Szeveranstaltungen wie Demonstrationen oder Skinhead-Konzerte besucht haben und sich kennen; länderübergreifende Strukturen sind nicht festzustellen.

Zu 2:

Im dem genannten Zeitraum haben Rechtsextremisten zahlreiche Veranstaltungen im Westharz durchgeführt.

In erster Linie sind die umfangreichen Wahlkampfaktivitäten der NPD im Zusammenhang mit der Bundestagswahl 2005, den Kommunalwahlen 2006 sowie der Landtagswahl 2008 in der niedersächsischen Harzregion zu nennen.

Darüber hinaus hat der Verfassungsschutz Flugblattverteilaktionen des NPD-Kreisbereichs Goslar/Salzgitter im Juli 2005 in der Region Goslar, am 16.06.2007 in Bad Sachsa, am 23.06.2007 in Neuhoof und am 02.06.2008 in Vienenburg sowie des NPD-Unterbezirks Braunschweig im April 2007 in Vienenburg und am 09.06.2007 im Stadtgebiet von Goslar registriert. Am 15.04.2007 fand

in Scharzfeld der NPD-Landesparteitag statt. Am 19.05.2007 hat der o. a. Kreisbereich Aktivitäten im Rahmen des zweiten bundesweiten Aktionstages der NPD in Goslar entfaltet. Der NPD-Kreisverband Osterode hat am 09.06.2007 anlässlich des dritten bundesweiten Aktionstages einen Infotisch in Bad Sachsa durchgeführt.

Am 17.12.2005, 22.12.2006 und 21.12.2007 hat die örtliche rechtsextremistische Szene Winter-sonnenwendfeiern in Bad Lauterberg durchgeführt.

Des Weiteren organisierten Rechtsextremisten am 08.12.2007 in Walkenried bzw. am 09.02. und 24.07.2008 in Bad Harzburg sogenannte Skinhead-Konzerte. Nachdem der Vermieter des Schützenhauses in Walkenried von seinem Vertrag zurückgetreten war, führten die Konzertbesucher dort eine Spontandemonstration durch.

Zu 3:

Ich verweise auf die Beantwortung der Kleinen Anfrage „Registrierte Straftaten bei der Polizei mit rechtsextremistischem Hintergrund“ (Drs. 16/445). Der Westharz liegt im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektionen Northeim/Osterode und Goslar.

Uwe Schünemann